

Der Weihnachtsbrauch, einen Baum zu schmücken und Kerzen anzuzünden, entstand vor über 200 Jahren in Deutschland und verbreitete sich dann über die ganze Welt.

In Kirchen, Wohnungen und in Ortschaften werden im Dezember Weihnachtsbäume aufgestellt und mit Lichterketten, Kerzen, Glaskugeln, Lametta, Engeln oder anderen Figuren geschmückt.

Auch Hugo schmückt jedes Jahr einen Baum und zündet am Heiligen Abend Kerzen an. Doch dieses Jahr hatte die Feuerwehr einen Zettel in alle Briefkästen verteilt:

So hat Hugo beschlossen, dieses Jahr auf Kerzen zu verzichten. Im Internet hat er eine günstige Christbaumbeleuchtung gefunden und sie gleich bestellt.

Hier siehst du, wie er die Sendung auspackt und seinen Baum mit der elektrischen Lichterkette schmücken will.

Das geht nicht so leicht, wie es aussieht. Und dann dieser Ratti! Er ist und bleibt auch zur Weihnachtszeit ein Schalk.



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten. Doch denken Sie daran: ein trockener Christbaum kann innerhalb von 20 Sekunden in Vollbrand stehen. Bereits nach 90 Sekunden ist vom Baum nicht mehr viel übrig – dafür aber brennt das Zimmer lichterloh.

Weil die Bäume durch ihre Nadeln eine große Oberfläche besitzen, trocknen sie in beheizten Räumen besonders schnell aus. Fast eine Viertelmillion Nadeln hat ein mittelgroßer Weihnachtsbaum. Die Tannenbäume werden oft schon im Herbst gefällt und haben zu Weihnachten ihren Wassergehalt dann eingebüßt. Übrig bleibt das brennbare Material. Das im Holz und in den Nadeln enthaltene Harz ist leicht entflammbar. Das Brandrisiko erhöht sich mit jedem Tag, an dem der Baum in der geheizten Wohnung steht.

Wenn ein Nadelbaum erst einmal Feuer gefangen hat, ist es meist schon zu spät, um große Schäden zu verhindern. Feuerlöscher, Löschdecke oder ein mit Wasser gefüllter Kessel sollte bei jeder Weihnachtsfeier bereitstehen.

Rauchmelder können Lebensretter sein. Sie erkennen frühzeitig den Rauch und warnen durch einen lauten Ton.

Durch einen frühzeitigen Alarm haben die Hausbewohner die Chance, rasch die Feuerwehr zu alarmieren, sich und andere zu retten und gegebenenfalls den Brand selbst zu bekämpfen.

Schreib die Geschichte für jemanden, der die Bilder nicht kennt.

Bildergeschichten erzählt man am besten im Präsens, also in der Gegenwartsform.